

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 144. Freitag den 22. Juni

1866.

## Bekanntmachung.

Samstag den 7. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr werden den Philipp Häuser 2. Eheleuten von Erbenheim eine daselbst in der Neugasse zwischen Philipp Kraus und dem Felde belegene Hofraithe mit zwei Grundstücken in dem Rathhause zu Erbenheim zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 4. Juni 1866.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

311

Snell.

## Bekanntmachung.

Freitag den 20. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr wird das den Carl Dörr Eheleuten von hier gehörige, in der Mainzerstraße zwischen Friedrich Becker und Wilhelm Thilo Wittwe belegene zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, Holzremise, Hofraum und Garten dabei in dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 19. Juni 1866.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

311

Snell.

## Bekanntmachung.

Freitag den 22. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtl. Auftrags zufolge im hiesigen Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) eine Kommode und ein Kanape,
- 2) sechs Stühle, ein Tisch, eine Kommode und ein Kanape,
- 3) ein Schrank und ein Tisch

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. Juni 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

10181

Popp.

## Notizen.

Heute Freitag den 22. Juni, Vormittags 9 Uhr: Mobilien-Versteigerung der minderjährigen Georg Peter Andras Kinder, in dem Hause Helenenstraße 11. (S. Tagbl. 140.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der bei Chauffirung der Fahrbahn und der Erbreiterung der gepflasterten Rinne längs den Gärten der Rheinstraße vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 142.)

Feine Wasche zum Bügeln wird fortwährend angenommen und pünktlichst besorgt Goldgasse 4, eine Stiege hoch, rechts. 10077

## Adolphshöhe.

Sonntag den 24. Juni Flügelnunterhaltung.

10195

Maschinensteppereien angenommen die Elle 1 fr. Taunusstraße 12. 10123

## Wichtig für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels von dem Brucharzt Krüsi-Altherr in Gais, Kanton Appenzell in der Schweiz, überzeugen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen mit vielen hundert Zeugnissen in Empfang nehmen. 257



## Brönnner's Fleckenwasser,

ächt, in ganzen und halben Flacons empfiehlt

**A. Flocker,**

Webergasse 17. 343

Moritzstraße 7 bei August Wombberger ist trockenes buchenes Scheitholz, von der ganzen bis zur Viertel-Klafter, zu haben. Auch werden Bestellungen angenommen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer. 458

## „Der Bazar“,

### Illustrierte Damenzeitung,

begann soeben das 3. Quartal.

Zum Abonnement darauf ladet ergebenst ein die

**V. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,**

Langgasse 27.

## Meine Privat-Entbindungs-Anstalt

befindet sich Quintiusgasse 20 in Mainz.

**E. Neubert, Hebamme.** 9561

## Alizarin-Schreib- & Copirtinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche befindlich, zu beobachten.

Zu haben bei

**A. Flocker, Webergasse 17.** 343

### Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes können freundliche Aufnahme finden bei

**Barbara Eichner,**

7276

practische Hebamme, Mailandsgasse 5 neu in Mainz.

## Für an Magentrampf, Verdauungsschwäche 2c. Leidende!

Eine Brochure über die Dr. Doeds'sche Cur wird gratis ausgegeben in der Exped. d. Bls. 361

Getragene Herrulleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 8850

Ein guter Hoshund ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 9824

Herrnmühlgasse 4 ist Weizen- und Gerstenstroh zu verkaufen. 9687

Klavier-Stimmen und -Repariren besorgt Matthes, Marktplatz 3. 9790

**A. Harzheim**, Goldgasse 21, kauft getragene Kleider zu den  
höchst möglichen Preisen und verkauft dieselben zu  
den billigsten Preisen. 8825

## Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei Metzger Baum, Neugasse. 482

**Piano, Instrumente aller Art und Musikalien**  
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

**A. Schellenberg**, Kirchgasse 21. 479

Ein Garnitur neuerer Plüschmöbel, eine Garnitur von schwarzem Damast,  
ein Sopha, zwei Kommoden, zwei Consolischränkchen, zwei nußbaumene  
Bettladen, Hocharmatrazzen, Kissen, Plumeaux und Couverten und  
einige Spiegel, alles neu, sind zu verkaufen Bahnhofstraße 10, Parterre. 7842

## Düngerausfuhrgesellschaft.

Die geruchlose Entleerung der Kloaken geschieht täglich von obiger Gesell-  
schaft und werden Bestellungen durch August Womberger, Jonas Schmidt,  
D. Kraft, Ph. Schmidt, Chr. Thon, G. Weil und Heinrich Winter-  
meyer entgegengenommen. 466

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer  
246

**J. Manzetti**, Metzgergasse 14.

**Sargmagazin, Friedrichstraße 39.**

**Züßer**, Bütteln, Eimer, Brennen, Kinderbadebütteln; alle Sorten hölzerne  
Rüchengeräthe; Fruchtmaße, Schaufeln, Brodschiefer, Back-  
und Mühlwannen; Holzschuhe; Vogelkäfige und -Hecken; Schachteln, Schieb-  
kasten, Tafeln, Griffel; Stuhlrohr, Strohmatte u. s. w.; ferner alle Sorten  
Siebe, Drahtgewebe und Flechtereien empfiehlt

2985

**Louis Krempel**, Langgasse 6.

**Kölner Dombanloose pro 1866 à 1 Thlr. per Stück**  
sind zu haben bei Agent **W. Speth** in Wiesbaden, Friedrichstraße 10,  
oder Cred. des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27, woselbst auch Einzeich-  
nungslisten offen liegen. 5220

**Sargmagazin Nerostraße 34.** 488

**Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih-  
institut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermietten.

480

**Eduard Wagner**, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Neue Sardellen pr. Fäßchen von netto 20 Pfd. à 7 fl.

8961 " Sardinien " " " " 20 " à 6 fl.

bei **C. Schaberger** in Mainz, mittlere Bleiche 13.

## Briefmarken-Albums.

Ein großes von beinahe 500 Stück, worunter viele seltene und ein kleines  
von 130 Stück billig zu verkaufen. Einzusehen bei der Exped.

Ein dauerhafter Flügel ist wegen Mangel an Raum um den billigen Preis  
von 33 fl. zu verkaufen Kirchgasse 5. 9996

Rhein-Dampf-  Schiffahrt. 96

Cölnische und Düsseldorf'er Gesellschaft.

Fahrplan vom 22. März 1866.

Von **Biebrich** nach **Cöln** 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Morgens.  
" " " **Bingen** 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Nachmittags.  
" " " **Mannheim** 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Nachmittags.  
" " " **Rotterdam** Sonntag, Dienstag, Donnerstag  
Freitag Morgens 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr ohne  
Uebernachtung.  
" " " **London** Sonntag, Donnerstag Morgens 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Von Wiesbaden-Biebrich:

6<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> und 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 19. März 1866.

Der Agent:

**J. Clouth.**

**F. Strasburger,**

Airchgasse 10,

empfiehlt sein Lager in

**Colonial- u. Spezerei-Waaren.**

Preise billigst.

6680

Kammerjäger **Mandt** von Limburg wohnt jetzt hier, Neugasse 6 im Hause des Herrn Seebold, und empfiehlt sich dem geehrten Publikum im Vertilgen von allem Ungeziefer.

7571

Vorräthig in der **L. Schellenberg'schen** Hof-Buchhandlung, Langgasse 27:

**Quellen des deutschen Bundesrechts.**

Preis 27 kr.

Den ungünstigen Zeitverhältnissen zufolge verkaufe ich bei pr. compt. Zahlung **sämmtliche** auf Lager habende **Manufactur-Waaren** zu und unter dem **Fabrikpreis.**

8243

**L. H. Reifenberg,** Langgasse 35.

**Buzmaterial für Metalle,**

als: Zinn, Blech, Messing, Kupfer etc., besonders zum Reinigen von fettigen Gegenständen und Beseitigen von Dintenflecken aus dem Holze, empfiehlt **Ph. Nagel,** Friedrichstraße 28. 10095

Ein gutes Harmonium ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition. 2975

# Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 9 Uhr Probe.

145

## Kunst-Anzeige.

Heute Freitag den 22. Juni

### Vorstellung auf dem gespannten Seile.

Zum Schluß: „das hohe Seil“, wo Herr Knie vor- und rückwärts hinauf spazieren wird. Außer dem Kreis bezahlt man 6 kr., zum Sitzen 24 kr. und 12 kr. Anfang 6 Uhr. Schauplatz: Marktplatz. **Franz Knie.**

Unterm Hentigen habe ich das von meinem verstorbenen Ehemann, Steinhauer **Friedrich Schmidt**, betriebene „Steinhauer-Geschäft“ meinem Schwager, dem Steinhauer **Philipp Schmidt**, übertragen und bitte die Geschäftsfreunde meines verstorbenen Ehemannes das diesem geschenkte Vertrauen auf meinen genannten Schwager übertragen zu wollen.

Wiesbaden, den 20. Juni 1866.

**Catharina Schmidt Wittwe.**

Bezugnehmend auf obige Anzeige erlaube ich mir, mich den Geschäftsfreunden meines verstorbenen Bruders, **Friedrich Schmidt**, in allen vorkommenden Steinhauerarbeiten zu empfehlen und sichere ebenso prompte als reelle und billige Bedienung zu.

Wiesbaden, den 20. Juni 1866.

Achtungsvoll

10174

**Philipp Schmidt, Steinhauer.**

## Schuhwaaren,

als Pantoffeln in Stramin, Leder, Plüsch und Lasting, feine Zeugstiefeln mit und ohne Absatz, Kinderstiefeln in Zeug-, Bronze-, Voch- und Glanzleder empfehle in neuer Sendung zu billigen Preisen

**Philipp Sulzer.**

10182

## Markt ?.

Frischer Rheinfalm per Pfd. 1 fl. 30 kr.,

frische Hechte per Pfd. 36 kr.,

„ „ Male per Pfd. 36 und 48 kr.,

sowie frische Karpfen, Schleien, neue Häringe u. Sardellen, neuer Caviar rc.

## Auszugshalber zu verkaufen:

ein Flügel, ein Sopha mit sechs Stühlen, ein Ausziehtisch für ca. 18–24 Personen, mehrere Betten, ein großer Weiszeugschrank, Schreibpult, Fenster, Läden, Waschbütten und sonstige Hausgeräthe, alles gut erhalten, Schwalbacherstraße 14.

Billig zu verkaufen: ein dreiarmer Bronze-Gaslustre und eine Gaslampe (Cyra). Näheres Wellritzstraße 23, 2 Treppen.

## Nicht zu übersehen!

Der Unterzeichnete übernimmt fortwährend ganze **Reiszeug-Ausstattungen** mit chemischer Tinte in allen beliebt werdenden Buchstaben zu zeichnen und garantirt für Schönheit und Haltbarkeit.

10203

**F. J. Bertina, Schreibmeister,**  
Faulbrunnenstraße 10.

## Ruhrkohlen

bester Qualität, frische und stückreiche Waare, vom Schiff direct bei  
**Hr. Heyman, Mühlgasse 2. 9612**

## Frischer Rheinsalm

ist eingetroffen. **Joh. Adrian, Marktstraße 36. 10000**

## Ruhrkohlen.

In einigen Tagen trifft wieder eine frische Ladung bester Ruhrkohlen für mich ein. Bestellungen erbitte brieflich oder Langgasse 24 in Wiesbaden abzugeben.  
**J. K. Lembach in Diebrich. 305**

**Empfehlung.** Langgasse 29, 3. Stock wird **Wäsche** zum Waschen und Bügeln angenommen, schnell und schön zu den bekannten, billigen Preisen pünktlich besorgt. **10127**

## E I S.

Von heute an kann täglich Eis per Centner zu 2 fl., bei Abnahme von über 30 Centner zu 1 fl. 45 kr. abgeholt werden, jedoch nur früh des Morgens.

**J. K. Lembach in Diebrich. 305**



Ein guterhaltener **Grand-Flügel**, Londoner Fabrikat, der sich zu Flügelmusik für ein Gasthaus eignet, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. **9972**

## Wichtig für Militärs!

Soeben traf in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**, Langgasse 27, ein:

**v. Granvogel**, Viatetik und Prophylaxis für Offiziere und ihre Pferde auf dem Marsche und im Felde. Preis 1 fl. 12 kr.

**Rechten Fruchtbranntwein** pr. Schoppen 12 kr., ordinären pr. Schoppen 10 kr., in Gebinden billiger, empfiehlt

**J. Schmidt, Moritzstraße 5. 10097**

## Ausverkauf

aller Sorten **Möbel** unter herabgesetzten Preisen.

**Fr. Haberstock, Platter Chaussee 1. 9020**

Ein zum Fahren und Reiten geeignetes **Pferd** ist zu verkaufen **Emserstraße 31, Bel-Etage. 10206**

Ein **Tafelclavier** ist zu 60 fl. zu verkaufen. Näheres Exped. **7353**

## 5 fl. Belohnung.

Verloren wurde am Samstag den 9. Juni ein **goldnes Medaillon** mit **Porträt**, zwischen dem Theater und Marktplatz. Dem Wiederbringer obige Belohnung Marktplatz 3 bei Herrn **Wissel. 10175**

Auf der Schott'schen Bleiche ist vergangene Woche ein **Leinwand-Batisttaschentuch**, schwarz gez. L. Engel, verloren worden. Man bittet um Abgabe Häfnergasse 5 gegen gute Belohnung. 10156

Ein **Portemonnaie** mit 1 fl. 27 kr. wurde verloren. Der redliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung Nerostraße 32, 2. St. abzugeben. 10170

Ein rehbraunes **Windspiel**, mit lila und grün gesticktem Halsband, ist zugelaufen. Näh. Exped. 10162

Am Montag Abend wurde in dem Bücher'schen Weinsale auf dem Markt ein **Gut** vertauscht. Adresse in der Exped. abzugeben. 10187

Ein **Regenschirm** und ein **Rohrstock** sind stehen geblieben und können gegen Einrückungsgebühr abgeholt werden in der Restauration Scheurer. 10189

Ein Nähmädchen, welches Kleider macht und Weißzeug näht, wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Näh. Expedition. 10153

Ein Mädchen empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Näheres Sommerstraße 4, Barterre. 10177

Ein braves Mädchen kann unentgeltlich das Bügeln erlernen. Näh. Kapellenstraße 1. 10190

### Stellen-Gesuche.

Eine gute Köchin, welche schon mehrere Jahre bei hohen Herrschaften war, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 10059

Ein Mädchen vom Lande für alle Arbeit gesucht. Sprechstunde Mittags 2 Uhr. Näh. Exp. 9949

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, wird auf 1. Juli gesucht. Das Näh. Wilhelmstraße 2. 10088

Ein reinliches Mädchen, in allen Haus- und Küchenarbeiten erfahren, sucht eine Stelle und könnte gleich eintreten. Näh. Exp. 10155

Ein gefesttes Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen zu einer stillen Familie. Näh. Heidenberg 6, 3. Stoc. 10154

Gesucht wird für einen kleinen Hausstand ein durchaus braves, tüchtiges und an Sauberkeit gewöhntes Hausmädchen. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich Freitag den 22. d. Mts. im „Grünen Wald“ Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr melden. 9987

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle bis 1. Juli. Näh. zu erfragen Kapellenstraße 8. 10168

Ein ordentliches Hausmädchen sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres Mauergasse 21, eine Stiege hoch. 10171

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 10178

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, fein serviren und bedienen kann, sucht eine Stelle. Näheres Gemeindebadgäßchen 3. 10180

Ein Kindermädchen und ein Hausmädchen werden ges. Mühlgasse 3. 10192

Ein Mädchen sucht Dienst und kann gleich eintreten Schulgasse 7, 2 St. h. 10193

Ein Mädchen, welches in aller Arbeit erfahren ist und bürgerlich kochen kann, sucht gleich eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres auf dem Commissions-Bureau von Jacob Hecker, Röderallee 4. Auch können Herrschaften und Diensthboten fortwährend Auskunft erhalten. 10194

Ein junges Mädchen vom Lande, in Haus- und Handarbeit bewandert, sucht eine Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. Kirchgasse 31, 1 St. h. 10199

Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näheres auf dem Commissions-Bureau von Frau Decker, Saalgasse 6. 10198

Ein williges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. N. Sonnenbergerstraße 5 beim Mädchen. 10204



# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 144) 22. Juni 1866

## Cursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 22. Juni 1866:

### Zweite Soirée

für

### KAMMER - MUSIK

im weissen Saale,

gegeben von

**Gebrüder Müller,**

unter Mitwirkung mehrerer namhafter Künstler.

Anfang 7½ Uhr.

Tages-Programme bringen das Nähere.

Preise der Plätze:

Reservirte Plätze 2 fl., nichtreservirte Plätze 1 fl.

Karten sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, bei den Portiers des Cursaals und an den Concert-Abenden an der Casse zu haben. 140

## Gasthaus „zur weißen Taube“.

Heute Freitag, Anfang 8 Uhr:

### Vocal- und Instrumental-Concert,

gegeben von den Geschwistern Fries, Herrn Hämmerlein nebst Frau, dem Violinisten Herrn Antonjoli und dem Komiker Herrn Fries. 10185

## Restauration Scheurer.

Morgen Samstag den 23. Juni

### Gesangs-Vorträge

von W. Brandt aus Hamburg.

Entrée à Person 6 fr. Anfang 8 Uhr. 10159

## Sommer-Handschuhe

in Baumwolle, Leinen und Seide in großer Auswahl bei

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38. 9909

## Ein Kinderbettlädchen

- wird zu kaufen gesucht Langgasse 30. 10202
- Es wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen und gut besorgt Steingasse 23, im 3. Stock. 10071
- Ein sehr rentables **Spezerei-Geschäft** ist mit den vorräthigen Waaren unter guten Bedingungen abzugeben. Näh. Expedition. 10084
- Adelheidstraße 5 sind **Hobelspäne** unentgeltlich zu haben. 10061
- Ein Acker mit **ewigem Alee** und ein Acker mit **Wickenfutter**, in der Nähe der Stadt, sind zu verkaufen. Näheres Steingasse 21. R. Maurer. 10161
- Es wird **Wolle** zum Spinnen angenommen Ludwigstraße 12, gleicher Erde. 10160
- Ein **Revolver** wird zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 10163
- Heidenberg 13 ist ein **Kinderbettlädchen** zu verkaufen. 10152
- Eine gebrauchte **Doppelflinte** ist zu verkaufen Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte. 10157
- Es wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen und gut besorgt bei R. Watterlohn Wwe., geb. Aker, Nerostraße 26 bei Wwe. Born. 10057
- Ein schöner, großer, wachsender **Neufundländer Hund** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 10166
- Bewohner, die auf **Einquartierung** nicht eingerichtet sind, ersuchen Quartiernehmer ihre Adresse nebst Preis pr. Tag für Beköstigung und Logis von Gemeinen in der Exped. abzugeben. 10165
- Damenzugstiefel** 2 fl. 30 fr., in schwarz, braun und grau, Kinderstiefel, Morgenschuhe, Pantoffeln. Kirchofsgasse 7, 2 Treppen hoch. 10025
- Ein Haufen **Dung** ist zu verkaufen Hochstätte 29. 10172
- Eine neue, vierschubladige **Kommode** ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 10177
- Eine stille Haushaltung sucht eine unmöblirte Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör im vordern Stadttheile, auf 1. October. Schriftliche Offerten nebst Preisangabe unter V. Z. werden in der Exped. erbeten. 10183

## Gesucht

- eine Wohnung von 4—5 Zimmern für eine stille Familie, in der Nähe der Mainzer- oder Wilhelmstraße, auf 1. October d. J. Näh. Exp. 9211
- Gesucht zwei Zimmer mit Mansarde, unmöblirt, in dem vordern Stadttheile, auf 1. October. Schriftliche Adressen unter W. W. werden bei der Exped. erbeten. 10183

## Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

- Adelheidstraße ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmer, 2 Mansarden und allem Zubehör, Mitte Juli zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse bei Heinr. Schott. 10169
- Adelheidstraße 5 ist eine Parterrewohnung mit 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 7970
- Adelheidstraße 10 ist Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör sogleich zu vermieten. A. Fach und G. Hahn. 5377
- Adelheidstraße 4 ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör; im Hinterhause eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 9221
- Adelheidstraße 12 ist der dritte Stock mit allen dazu gehörenden Räumen auf den 1. Juli zu vermieten. 5656

- Adelheidstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Speisekammern u. s. w. zu vermieten. 8906
- Adolphsberg 1 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons mit Balkons, 5 geräumigen Zimmern, entsprechenden Mansarden und Kammern, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten.
- Daselbst ist ferner im Parterre eine möblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon und 2 Zimmern, an eine stille Familie, am liebsten auf längere Zeit, zu vermieten. 9695
- Adolphstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Salon und Badezimmer nebst Zubehör, auf October anderweitig zu vermieten. 10052
- Bahnhofstraße 8 ist eine kleine schöne Mansardenwohnung an eine einzelne Dame oder Herrn auf 1. Juli zu vermieten. 10099
- Bahnhofstraße 10 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Dachkammern, Keller, Holzstall &c. ganz oder in zwei getheilt, sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7942
- Dambachthal 4 ist eine kleine Wohnung (Dachlogis) an eine stille Familie zu vermieten. 9695
- Doxheimerstraße 13 ist eine freundliche, möblirte Wohnung von 2—3 Zimmern &c. zu vermieten. 5995
- Doxheimerstraße 16 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Im Hinterhaus zu erfragen. 9268
- Doxheimerstraße 31 ist ein geräumiges Zimmer mit Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 10081
- Ellenbogengasse 9 ist eine große, heizbare Dachstube mit oder ohne Bett zu vermieten. 10106
- Emserstraße 20b ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer, Emserstraße 31. 4687
- Emserstraße 2 sind gut möblirte Zimmer zu vermieten. 5387
- Emserstraße 29c ist die Bel-Etage, bestehend in 4—5 schönen Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Annehmlichkeiten, gleich auch später zu vermieten. Näh. bei E. Schmidt daselbst. 8374
- Faulbrunnenstraße 6 ist eine Mansarde-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 10041
- Faulbrunnenstraße 7 ist der 2. und 3. Stock mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7365
- Feldstraße 3 ist im 2. Stock eine kleine, freundliche Wohnung an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. 10196
- Untere Friedrichstraße 4 bei Rutschker Kunz ist eine Wohnung von vier Zimmern, Küche nebst Zubehör sogleich, auch 1. Juli, zu vermieten. 9292
- Geisbergstraße 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8937
- Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten. 4014
- Heidenberg 1 im 1. Stock sind zwei Zimmer zu vermieten. 10146
- Heidenberg 1 ist eine Dachkammer, mit oder ohne Bett, zu verm. 10184
- Heidenberg 4, Bel-Etage, sind 2 möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, monat- oder jahrweise billig zu vermieten. 8645
- Heidenberg 27 ist eine Wohnung sogleich zu vermieten. 8962
- Heidenberg 29 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten. 10173
- Heidenstraße 8, in meinem neuerbauten Hause, sind im 2. und 3. Stock 3 Wohnungen, jede aus 3 Zimmern mit allem Zubehör bestehend, auf den 1. Juli zu vermieten. W. Nocker, Maurermeister. 8487
- Helenenstraße 10 sind 2 schöne, möblirte Zimmer billig zu verm. 10200
- Helenenstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allen Erfordernissen, ganz oder getheilt, gleich oder auch später zu verm. 10043

- Helenenstraße 19 im 2. Stock sind 3 möblirte Zimmer zu verm. 8845  
 Helenenstraße 23 ist eine geräumige Mansardwohnung (Frontspitze)  
 gleich oder 1. October zu vermieten. 9994  
 Hochstraße 2 (Platterstraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 2 Zim-  
 mern, Küche und Keller sogleich zu vermieten. 9046  
 Kapellenstraße 3 ist ein schönes Zimmer mit 2 Kabinetten zu verm. 7740  
 Kirchgasse 6 sind mehrere Wohnungen von 3 bis 4 Zimmern, Küche und  
 Mansarde sofort und auf 1. October zu vermieten. 10176  
 Berl. Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind mehrere gut möblirte Zimmer einzeln  
 oder zusammen sogleich zu vermieten. 5046  
 Kirchgasse 15, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9613  
 Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte, ist ein freundlich möblirtes Zimmer  
 ebener Erde auf gleich zu vermieten. 10136  
 Kirchgasse 25 Bel-Etage ist ein elegant möblirtes Zimmer zu verm. 8738  
 Kirchofsgasse 7 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu verm. 8222  
 Langgasse 3, 2. St., ist ein möblirtes Zimmer und Kabinet zu verm. 5659  
 Ecke der Lehr- und Röderstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend  
 aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Lehrstr. 10. 2091  
 Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern u. s. w.  
 zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 9485

### 3 Louisenstrasse 3.

Pension anglaise.

English Boarding House.

Elegant möblirte Zimmer sind zu vermieten. Auch kann die Kost  
 gegeben werden.

Kalte und Süßwasser-Bäder sind im Hause zu haben. 9731

- Ludwigsstraße 8 sind noch einige Wohnungen (darunter eine mit Stallung  
 und Scheuer) zu vermieten. Näheres bei Herrn F. Jung, Ecke der Lehr-  
 und Röderstraße, Bel-Etage. 9798  
 Malnzerstraße 18 ist eine Mansarde-Wohnung, ein Zimmer, zwei oder  
 auch drei Kabinette, an einen einzelnen Herrn oder Dame sogleich zu ver-  
 mieten. 8653  
 Marktstraße 12, Vorderhaus im 2. Stock, ist ein Logis, bestehend in 3  
 Zimmern, Kammern, Küche, Keller, Holzstall, gleich oder auf den 1. Octo-  
 ber zu vermieten. H. Marx. 9833  
 Mauergasse 2, Vorderhaus, einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 8476  
 Mauergasse 13 ist ein Zimmer im Hofhaus zu vermieten. 10167  
 Mauritiusplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 8953  
 Metzgergasse 3 ist ein Dachlogis und der 2. Stock zu vermieten. 8517  
 Mühlgasse 9 ist im Hinterhause im 3. Stock eine Wohnung auf den  
 1. October an stille Familien zu vermieten. E. Fauser. 9394  
 Nerostraße 10 ist im 3. Stock eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 9247  
 Nerostraße 26 ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zu-  
 behör, zu vermieten. 8601  
 Neugasse 1, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet und wenn  
 es gewünscht wird, Mitgebrauch der Küche zu vermieten. 9868  
 Oranienstraße 12 ist die Bel-Etage und der zweite Stock, bestehend in  
 fünf Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 8702  
 Rheinstraße 16 sind elegant möblirte Wohnungen von 3—10 Zimmern zu  
 vermieten, mit oder ohne Stallung. 8798

- Rheinstraße 19 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4—6 Zimmern u. c., auf den 1. October zu vermieten. Näheres Louisenplatz 1. 9266
- Rheinstraße 21, Parterre, ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern u. f. w., auf 1. September zu vermieten. Näheres Louisenplatz 1. 9267
- Röderallee 26 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und eine Mansarde-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Oct. zu verm. N. Kapellenstr. 31, 2. St. 9426
- Röderallee 16 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 10197
- Saalgasse 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8480
- Saalgasse 30 ist eine möblirte Mansardestube zu vermieten. 9995
- Schillerplatz 2a ist der zweite Stock, aus vier Zimmern mit Zubehör bestehend, in sonniger Lage, auf 1. October l. J. zu vermieten, sowie im Hofbau eine Parterrewohnung aus drei Zimmern nebst Zubehör. 9885
- Schillerplatz 3, 2 Stiegen hoch, sind mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 9033
- Schwalbacherstraße 7 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmer nebst entsprechendem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5870
- Schwalbacherstraße 13 sind drei Zimmer mit Zubehör zu verm. 9621
- Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist eine Wohnung, Parterre, ein Salon, vier Zimmer nebst allem Erforderlichen, per 1. Juli zu verm. 8238
- Schwalbacherstraße 14 (Landhaus), Bel-Etage, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 10133
- Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 580
- Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Cabinetten und drei bis fünf Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7189
- Schwalbacherstraße 21a sind möblirte Zimmer zu vermieten. 4201
- Schwalbacherstraße 39, hohes Parterre, ist eine Wohnung, zwei große und zwei kleinere Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten. 7844
- Steingasse 16 ist eine Stube zu vermieten. 10011
- Stiftstraße 7 ist Verhältnisse halber die Bel-Etage nebst 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und sonstigen Bequemlichkeiten, nebst Benutzung des Gartens, vom 1. Oct. zu vermieten. 9860
- Taunusstraße 21, Parterre, sind 3—4 freundliche Zimmer, nebst Mansarde, Küche, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October unmöblirt zu vermieten. 8942
- Taunusstraße 21, Hinterhaus, sind 2 große freundliche Zimmer nebst Küche, Mansarde, großem Speicherraum und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 8943
- Taunusstraße 45 im obersten Stock ist ein Salon mit Balkon nebst Cabinet, möblirt, zu vermieten. 9983
- Kleine Webergasse 7 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in drei Zimmern, Küche u. c., auf den ersten Juli zu vermieten. 10040
- Wellritzstraße 5, im Hinterbau, ist ein möblirtes Zimmer abzugeben. 10164
- Wellritzstraße 8 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 8357
- Wellritzstraße 8, Bel-Etage, ist ein großes unmöbl. Zimmer z. verm. 8495
- Wellritzstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermieten. 234
- Wellritzstraße 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3764
- Wellritzstraße 20 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 10032
- Ecke der Wellritz- u. Helenenstraße 26 sind zwei möblirte Zimmer zusammen oder einzeln billig zu vermieten. 8248
- Eine sehr schöne Parterre-Wohnung in der Wilhelmstraße zu vermieten. Näh. Expedition. 10191

- Wellritzstraße 23 ist eine freundliche Wohnung (Frontspitze), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und dem nöthigen Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 8223
- Wilhelms Höhe 1 sind zwei kleinere möblirte Zimmer mit Veranda und schöner Aussicht, oder auch ein großes Zimmer sogleich zu vermieten. 10115
- In meinen neu erbauten Häusern, Ecke der Moritz- und Adelhaidstraße, sind mehrere größere und kleinere Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. P. h. Schmidt, 6431
- In meinem neuerbauten Hause, Wellritzstraße 7, sind 2 sehr freundliche Wohnungen, jede mit 3 geräumigen Zimmern, Küche, 2 auch 3 Dachkammern, nebst Zubehör, auf 1. Juli auch später zu vermieten; auch ist das selbe zu verkaufen; desgleichen No. 9 ist der 2. und 3. Stock mit denselben Räumen auf 1. Juli zu vermieten. 8800
- In einer anständigen Familie finden 1—2 Damen freundliche, möblirte Zimmer. Näheres in der Exped. Karl Müller, Wellritzstraße 9. 4219 6419
- Board and lodging for 1—2 english Ladies, in a respectable german family. Apply to the office of this paper. 6419
- Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten N. Exp. 8276
- Wegen Wohnortsveränderung der Fräulein Geyer ist der mittlere Stock und 2 Zimmer im 3. Stock meines Hauses auf dem 1. Juli zu vermieten bei Georg Fischer zum Gartenfeld, nahe der Eisenbahn. 6855

## Wohnungs-Vermiethung.

- Eine elegant möblirte Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern, Küche &c. mit allem Comfort versehen, in schönster Stadtlage, ist wegen Abreise der Familie vom Monat Mai an auf diese Saison zu vermieten durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10. 6469
- Eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von 4 Zimmer, 1 Kabinet und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 9852
- In einem schönen Landhaus ist die Bel-Etage im Ganzen, oder auch einzelne Zimmer sofort billig zu vermieten. Näh. Exp. 8800
- Eine sehr hübsche, abgeschlossene Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten ist bis 1. October d. J. zu vermieten. Näheres Exped. 9792
- In dem Eckhause der Rhein- und Dranienstraße sind 16 Zimmer, 4 Küchen, nebst entsprechenden Mansarden und Kellern zu 2 oder 4 Wohnungen, gegen September oder October zu vermieten. Näheres bei Herrn Fischer, Adelhaidstraße 5. 9872
- Der 3. Stock meines Hauses, seither von Herrn Hofgerichtsrath Gehner bewohnt, ist auf den 1. Oct. ganz oder getheilt anderweitig zu verm. J. W. Kimmel, Neugasse 3. 9918
- Bis 1. Juli ist ein schönes Zimmer nebst Kabinet, ebendasselbst ein Keller zu vermieten. Näheres Exped. 9936
- Laden und Comptoir nebst Wohnung auf October zu vermieten. Näheres bei B. M. Tendlau, Marktstraße 21. 9668
- Zu vermieten ist ein freundliches, möblirtes Parterre-Logis. Näh. Exp. 9085
- Landhaus. Die Bel-Etage (Salon, sechs Zimmer u. s. w.) ist zu vermieten. Zu erfragen Marktstraße 4 im Hinterhause. 10130
- Ein Stall für 3 Pferde mit Heuboden und Logis ist auf gleich oder ersten Juli an einen Kutscher zu vermieten. Näh. Exp. 9981

Helenenstrasse 14, Hinterh., können 2 reinl. Arbeiter Logis erhalten. 10090  
2 reinliche Arbeiter können Schlafstellen erh. Kirchgasse 20, Hinterhaus. 10158  
Ellenbogengasse 9, Hinterh., können zwei Mädchen Logis erhalten. 10186

### Erkönigin.

Erzählung von A. Langenbuch.  
(Fortsetzung aus Nr. 111.)

Franka ward nach und nach mit allen diesen Geschichten bekannt. Durch Allan, dem Zigeuner, der ihm das Leben gerettet, und mit dem er fortan eine Art freundschaftlichen Verkehrs unterhielt, erfuhr er auch, daß Harrold wirklich den Sohn des Försters erschossen habe, und von Stund an schwur er ihm und seinem ganzen Anhang Rache und Untergang, und war ihnen — die sich durch Wilddieberei und Waldsrevel stets strafbar machten — beständig auf den Fersen. Harrold kam ihm indeß nie zu Gesicht, ihm selber jedoch ward mehrmals ein Hinterhalt gelegt, dessen Seele jener war, dem er aber durch Allans Warnung glücklich entging. Einen durchlöcherten Hut, einen Streifschuß hie und da, trug indeß Franka mehrmals davon, und seine gute Pflegemutter zitterte täglich um sein Leben.

„Fürchtet nichts,“ sagte dann wohl Franka, „ich bin gefeit gegen die Kugeln dieser Schelmen.“

„Durch Gott und gute Geister!“ sagte die fromme Mutter.

„Durch Erkönigin!“ dachte Franka.

So vergingen zwei Jahre des Glücks. Da erhielt Franka den Antrag, Reibjäger im Dienste Seiner Gestrengen zu werden.

Der alte Förster war erfreut darüber, er sicherte dem Burschen die Nachfolge in seinem Dienst. — Franka war es minder, er hätte lieber seine Freiheit im lustigen grünen Wald behalten, als wie ein Vogel in den Käfig zu gehen. Seiner Gestrengen — das mußte er — pflog nie der heitern Jagd, nahm vielleicht gar nicht mal Notiz von der Gegenwart eines Jägers; der Grund seiner Berufung in's Schloß war nur der, das alternde Dienstpersonal durch jüngere Kräfte zu ersetzen, um dem immer mehr andringenden Zigeunergesindel einen Damm zu setzen, und da erwies sich der kühne Jägermann am geeignetsten. In der That bot die Aussicht, Harrold hier einmal Aug in Aug gegenüber zu stehen, die einzige verlockende Aussicht seiner neuen Stellung.

Schloß Clausenheim mit seinen düstern Mauern und tiefem Schweigen war bis dahin dem Burschen wie eine abgeschlossene geheimnißvolle Welt erschienen; er hatte, wenn er bisher das Wild für die herrschaftliche Küche abtieferte, nur in das Thorwärterhäuschen Zutritt erhalten. Jetzt, bei seinem Einzug in's Schloß steigerte sich diese Empfindung. Die Räume waren hoch — weit — reich verziert an Gold- und Bilderschmuck, aber öde und schweigsam wie eine Kirche. Der Schritt der Wandelnden war gedämpft durch schwere kostbare Teppiche, die Trepp auf und ab über Corridors, durch schöne Prunkgemächer führten — überall Luxus, gepaart mit Grabesstille.

Der Graf selber bewohnte ein paar Zimmer im Erdgeschoße, er lebte nur der Wissenschaft und Frömmigkeit. Sein Secretär war auch zugleich sein Seelforger und Caplan, überhaupt die gebietende Autorität des Schlosses.

Franka's Wirkungskreis beschränkte sich nur auf die Aufsicht über einen alten kostbaren Waffenschrank, an dessen Inhalt jedoch der Kost der Jahre bedeutend genagt; ferner auf die Pflege und Wartung zweier schöner seltener Windhunde, Lieblinge des Grafen, die ab und zu Einlaß in das Zimmer ihres Herrn erhielten. Dann einiger stummer sangloser Vögel, die im Zimmer des Caplans ihr Dasein fristeten. Von den herrlichen Motionen der Jagd, wie sie die großen Delbilder in der Vorhalle darstellten und von der Jagdlust früherer Besitzer zeugten, war hier keine Rede.

8000 In dieser Vereinsamung jedoch, der Franka hier anheim gegeben war, ging ihm eine neue Welt, die Welt des Geistes, auf. — Der alte Caplan, ein freundlicher wohlwollender Herr — fand großen Gefallen an dem Burschen; an seiner frischen jugendlichen Erscheinung sowohl, als an seiner treuen ungekünstelten Herzenseinfalt, die er ganz rüchhaltslos zeigte. Er unterhielt sich gar gerne mit ihm, und es entging ihm nicht, daß dessen reiche natürliche Anlagen der Ausbildung gänzlich ermangelten. Er nahm sich seiner an und unterrichtete ihn selber. Franka war aufgeweckten Sinnes und eifrigen Strebens und begriff rasch. So ward bald eine Grundlage gelegt, dann verwies ihn der Lehrer an die reiche Bibliothek des Schlosses mit ihrer belehrenden und unterhaltenden Lektüre. Sein Beruf erschien ihm in einem neuen Lichte, als er all die Anforderungen kennen lernte, die die Welt an demselben macht. Er las und studirte eifrig, und vergaß darüber draußen die Welt, den Wald, die Freiheit — ja selbst Erbkönigin. Nur den beiden Alten im Forsthaufe blieb er in Liebe und Anhänglichkeit zugethan. Zu seinem alten guten Mütterchen trug er — in den seltenen Feierstunden — die dicken Folianten voll Legenden, Sagen und Märchen, und las — wie sie's am liebsten hatte — ihr selber vor. Die Alte war dann ganz Verzücung — der Alte hörte wohl auch zu — aber er schüttelte mitunter das Haupt und sagte wohl:

„Seit Du im Schlosse bist, hast' den Jägersmann ausgezogen und wirst ein Träumer und Kopfhänger.“

„Ihr irrt, Vater,“ sagte Franka, „sonst war ich nur ein halber, jetzt werd' ich ein ganzer Waidmann. Es muß zu dem Schaffen auch das Wissen kommen, so bringt es die Zeit mit sich.“

Wonden vergingen, Franka hatte seinen Todfeind fast vergessen, da traf er eines Tages mit ihm an der Freitreppe zusammen. Harold beehrte zum Grafen, Franka vertrat ihm den Weg. Da gab's einen heftigen Wortwechsel, und ehe sich's der Zigeuner versah, befand er sich draußen — mit Hülfe der kräftigen Arme des jungen Burschen.

Der Caplan erfuhr diesen Vorfall erst später, er machte eine bedenkliche Miene und forschte nach den Zornesäußerungen des Zigeuners, insofern des Grafen dabei Erwähnung geschehen.

Franka hatte oder wollte vielmehr nichts vernommen haben, obwohl gerade jene verworrenen und wunderlichen Drohungen ihn zur raschen That gereizt.

„Es wird doch besser sein, mein Sohn, Du giebst ihm künftig, wenn er wieder kömmt, ein Geldgeschenk, er ist es so gewohnt, von der milden Denkungsweise Sr. Bestrengen.“

„Er wird nicht wieder kommen,“ dachte Franka, „wenigstens nicht durch die Thür. Wie wenig kennt der Herr Caplan die Zigeurnatur. Jedenfalls aber muß ich auf der Hut sein.“

Seit diesem Ereigniß legte sich Franka nie mit den Andern zur Ruhe. Er hielt allnächtlich geheimnißvolle Wacht um's Schloß, die Büchse im Arm, geladen mit jener Kugel, die man aus der Wunde des sterbenden Förstersohnes gezogen.

Auf diesen nächtlichen Gängen sah dann Franka das einsame Licht im stillen Wohngemache des Grafen, und hörte nicht selten denselben — während alle Andern schon längst schliefen — ruhelos auf und ab schreiten. Wohl ahnte der Graf da drinnen nicht, daß hier draußen ein treues Herz über seine Wohlfahrt wachte.

(Fortsetzung folgt.)